

## Schach

Bezirksliga: SK Leutkirch – SF Mengen II 4,5:3,5. Die Mengener haben beim Tabellenzweiten Leutkirch ihre Haut teuer verkauft und unterlagen nur knapp. Drei Runden vor Saisonabschluss besteht jedoch keine akute Abstiegsgefahr. Mengen kam zu zwei Einzelsiegen: Joachim Geiger punktete nach einem vehementen Königsangriff und auch Matthias Wannemacher münzte seinen Stellungs Vorteil in einen sicheren Sieg um. Darius Kott und Alexander Woroschejkin remisierten sicher, ebenso Horst Sauter, der kurzfristig einsprang und einen verdienten halben Punkt mit nach Hause nahm. Wilfried Meger, Christoph Schedel und Fritz Rothmund mussten sich geschlagen geben. Einzelpartien: Thomas Wolf – Wilfried Meger

1:0, Bernd Stadelmayer – Joachim Geiger 0:1, Wolfgang Weimer – Matthias Wannemacher 0:1, Wilfried Rönz – Christoph Schedel 1:0, Leonhard Rothermel – Fritz Rothmund 1:0, Roman Jehle – Darius Kott 0,5:0,5, Viktor Matancic – Alexander Woroschejkin 0,5:0,5, Bernd Hanser – Horst Sauter 0,5:0,5.

Außerdem: SC Wangen – SF Wetzisreute 4:4, SC Tettngang II – SV Weingarten 1,5:6,5, SC Weiler i.A. – SC Bad Schussenried 6,5:1,5

Tabelle: 1. SV Weingarten 6/22,0, 2. SK Leutkirch 6/21,5, 3. SC Weiler II 6/19,0, 4. SC Tettngang II 5/16,5, 5. SF Wetzisreute 5/16,5, 6. SF Mengen II 2/13,0, 7. SC Wangen 2/11,5, 8. SC Bad Schussenried 0/8,0.

## Fußball-Schiedsrichter

## SRG Saulgau: Hauptversammlung steht an

BAD SAULGAU (mac) – Der Bericht des Schiedsrichterbormanns Anton Guth und Wahlen stehen auf der Tagesordnung der Hauptversammlung der Schiedsrichtergruppe Saulgau (SRG) am Freitag, 12. Januar 2018, 19.30 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in Bad Saulgau-Fulgenstadt. In seinem Bericht wird Obmann Anton Guth auf die Situation

im Schiedsrichterwesen derzeit eingehen und die Probleme schildern, die es gibt und die in absehbarer Zeit auf die Gruppe zukommen. Außerdem auf der Tagesordnung: die Aussprache über den Bericht, ein Referat von Stephan Gerster, Mitglied im Verbandschiedsrichterausschuss sowie Anträge und Verschiedenes.

## Hallenfußball

## Altshausens Mannschaften unter sich

ALTSHAUSEN (sz) – In der Sporthalle Altshausen wird am Samstag, 13. Januar, zum 20. Mal das Verbandspokaltornei ausgetragen. Es treten die Fußballvereine des Gemeindeverwaltungsverbandes Altshausen aus Ebenweiler, Ebersbach-Blönried, Fleischwangen, Hoßkirch, Wilhelmsdorf-Riedhausen-Zußdorf und Altshausen gegeneinander an. Parallel findet am Samstag ein F-Jugendturnier der beteiligten Vereine statt.

In der Gruppe A spielen Ebersbach/Blönried, Fleischwangen und Hoßkirch, in der Gruppe B treffen Altshausen, die FG 2010 WRZ und Ebenweiler aufeinander. Die erste Partie wird um 13 Uhr angepfiffen, das Endspiel steigt um 17 Uhr. Titelverteidiger bei den aktiven Mann-

schaften ist die FG 2010 WRZ. Sie siegte im vergangenen Jahr in einem hochdramatischen Finale erst im Neunmeterschießen mit 8:7 gegen den Bezirksligisten FV Altshausen.

Im F-Jugendturnier der beteiligten Vereine ist das Finale auf 16.45 Uhr angesetzt. Titelverteidiger ist dort die SG Altshausen/Hoßkirch, die das Endspiel im vergangenen Jahr gegen die FG 2010 Wilhelmsdorf/Riedhausen/Zußdorf mit 2:0 für sich entschied.

Der Eintritt beim Verbandspokaltornei ist frei. Den Spielplan gibt es im Internet auf der Startseite des FV Altshausen unter: [www.fva09.de](http://www.fva09.de)

## Trainerduo ist mit der Leistung zufrieden

## Neujahrsturnier für C-Juniorinnenmannschaften in Ravensburg

RISSTISSEN/RAVENSBURG (sz) – Die Talentfördergruppe Donau-Riß hat, obwohl sie mit jüngeren Spielerinnen angetreten ist, das C-Juniorinnen-Neujahrsturnier in Ravensburg als Zweite beendet. Im Kader standen Laura Buck (SV Bolstern), Ina Kirschner (SV Oggelshausen), Natilatou Sadiou und Giuliana Bruno (bd. FV Bad Saulgau) sowie Jenny Geiselhart (SV Unterstadion).

Obwohl die Mannschaft von Siegfried Hummel und Rosi Fröhlich noch nie in dieser Formation gespielt hatte, zeigte sich das Talent der Spielerinnen. Nur mit dem Torschießen haperte es, dafür glänzte die Mannschaft in der Abwehr. Im ersten Spiel gegen den FV Bellenberg siegte die Auswahl mit 1:0 durch ein Tor von Ina Kirschner. Trotz der nun folgenden beiden torlosen Remis gegen den SV Bergatreute und Deuchelried qualifizierte sich die von Siegfried Hummel (Rißtissen) und Rosi Fröh-

lich (Veringenstadt) betreute Mannschaft für das Halbfinale.

Gegen die SGM Jungingen/Westerstetten/Unterweiler setzte sich die Auswahl im Strafstoßschießen durch. Nach dem Durchgang von drei Schützinnen stand es 3:3 – Sadiou, Fuchs und Sakillioğlu hatten für die Auswahl getroffen, dann hielt Celine Fuchs den nächsten Strafstoß und Ina Kirschner verwandelte den letzten Neunmeter: 4:3.

Im Finale warteten erneut – wie schon im ersten Vorrundenspiel – die körperlich wesentlich stärkeren Spielerinnen des FV Bellenberg. Das Finale ging mit 0:1 verloren, obwohl die Fördermannschaft gute Tormöglichkeiten hatte. Obwohl die Mannschaft offensichtlich die Torschusstiefel zu Hause gelassen hatte, war das Trainergespann sehr zufrieden mit der Leistung der Mädchen, hatten die doch technisch guten Fußball gespielt.



Das Team der Mädchenfördergruppe: Hinten (v.l.): Siegfried Hummel, Laura Buck (SV Bolstern), Nisa Sakillioğlu (SG Dettingen), Ina Kirschner (SV Oggelshausen), Natilatou Sadiou (FV Bad Saulgau), Rosi Fröhlich sowie vorne (v.l.): Jenny Geiselhart (Unterstadion), Svenja Hummel, Celine Fuchs, Lea Maria Geiger, Giuliana Bruno (FV Bad Saulgau). FOTO: PRIVAT

## 2018 gibt es keine Kreismeisterschaften

## Leichtathletik: Kreistag in Krauchenwies - Uwe Mühlbauer als Vorsitzender bestätigt

Von Gerhard Schatz

KRAUCHENWIES – Uwe Mühlbauer ist im Amt des Vorsitzenden des Leichtathletikkreises Sigmaringen im Rahmen des Kreistags in Krauchenwies bestätigt worden. Das ergaben die turnusgemäßen Neuwahlen. Da sich fast alle bisherigen Vorstandmitglieder, mit Ausnahme des zurückgetretenen Kassenswarts Wilfried Marksteiner und des Breitensportwarts Dieter Frech, wieder zur Wahl stellten, gab es nur wenige Veränderungen im Gremium bei den Wahlen in den Räumen des ehemaligen Hochspringers Joachim Buchberger in der Krone in Krauchenwies. Ein Problem gab es: Bislang wurde für 2018 kein Ausrichter für die Kreismeisterschaften gefunden.

Nach dem Rückblick auf die vergangene Saison durch die verschiedenen Vorstandsmitglieder stand der wichtigste Punkt, die Neuwahlen, auf dem Programm. Vorsitzender bleibt wie erwähnt der Gammertinger Uwe Mühlbauer. Neuer Kassenswart ist Sven Pawliki, der dieses Amt in den vergangenen Monaten bereits kommissarisch ausgeübt hat. Als Jugend- und Schülerwartin wiedergewählt wurde Veronika Flatz vom TV Mengen. Mehrkampfartin bleibt Andrea Höge vom TSV Aach-



Auf Kreismeisterschaften müssen die Leichtathleten (im Bild der Mengener Nicolai Flatz) im Jahr 2018 nach Stand der Dinge wohl verzichten. Es hat sich kein Verein gefunden, der die Titelkämpfe organisiert. Doch anderen Kreisen geht es ähnlich. ARCHIV-FOTO: RALF GÖRLITZ

Lin. Ein wichtiges Amt hat EDV-Wartin Inge Müller vom TV Mengen inne, die neben der Betreuung der Homepage des Kreises ([\[maringen.de\]\(http://maringen.de\)\) auch die jährliche Kreisbestenliste erstellt. Auch sie wurde einstimmig wiedergewählt. Nachdem Sven Pawliki als neuer Kassierer gewählt wurde, stellte sich Andreas Lenz vom TSV Stetten a. k. M. als zweiter Kassenswart zur Verfügung und wurde zusammen mit Ruth Renz vom TSV Bad Saulgau gewählt.](http://la-kreis-sig-</a></p>
</div>
<div data-bbox=)

## Ehrungen für drei Funktionäre

Über 300 Mehrkampfabzeichen wurden im vergangenen Jahr im Kreis Sigmaringen abgelegt, ein Großteil davon im Schulwettbewerb. Die Siegerehrung für diesen Wettbewerb findet im Februar in Gammertingen statt. Während die Kreisleichtathleten bei vielen Wettkämpfen außerhalb des Kreises Sigmaringen an den Start gingen, waren die Kreismeisterschaften der Aktiven und Jugendlichen in Stetten a. k. M. nicht gut besucht. Aus diesem Grund wurde für das Jahr 2018 kein Ausrichter für Kreismeisterschaften gefunden. Gut besucht dagegen war die Kinder-

leichtathletikveranstaltung des TV Mengen, die auch im Jahr 2018 ihre Fortsetzung findet. Da der Kreis Sigmaringen nicht der einzige Kreis ist, in dem keine Kreismeisterschaften durchgeführt werden, sind seit einiger Zeit beim Württembergischen Leichtathletikverband (WLV) Bestrebungen für eine Strukturänderung im Gange. Im April dieses Jahres gibt es unter anderem auch zu diesem Thema einen Verbandstag in Winnenden.

Mit der Ehrennadel des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes (WLV) wurden drei Funktionäre des Kreises ausgezeichnet. Veronika Flatz und Inge Müller (beide TV Mengen) gehören noch dem aktuellen Vorstand des Kreises an, während Gerhard Schatz für seine früheren Tätigkeiten geehrt wurde. Aufgrund der positiven Resonanz bei der Weiterbildungsveranstaltung im vergangenen Jahr in Gammertingen, wird im Herbst eine Weiterbildung für die Trainer zum Thema Lauf organisiert.



Der neue Vorstand des Leichtathletikkreises Sigmaringen (v.l.): Mehrkampfartin Andrea Höge (TSV Aach-Linz), Kassensprüferin Ruth Renz (TSV Bad Saulgau), Kreisvorsitzender Uwe Mühlbauer (TSV Gammertingen) und die drei Geehrten Jugend/Schülerwartin Veronika Flatz (TV Mengen), EDV-Wartin Inge Müller (TV Mengen) und Gerhard Schatz (PSG Sigmaringen). FOTO: LEICHTATHLETIKKREIS

## Gesucht werden die Torhüter-Talente von morgen

## Fußball: Stiftung „ProKeeper Akademie Oberschwaben“ mit großer Resonanz – Nächster Torspielerstag im Frühjahr

BIBERACH (gem/mac) – Kommt der nächste Profitortwart, der in der Fußball-Bundesliga durchstartet, möglicherweise aus Oberschwaben? Wenn es nach den Brüdern Hubert und Thomas Deutsch geht, dann ja. Beide haben in diesem Jahr die Stiftung „ProKeeper Akademie Oberschwaben“ (ProKA) gegründet (die SZ berichtete). Sie hat das Ziel, junge Torspieler-Talente aus Oberschwaben zu entdecken und kontinuierlich zu fördern. Die Resonanz darauf ist groß und bereits im Frühjahr soll es den nächsten Torspielerstag in Biberach. Aber auch im Umland planen die Deutsch-Brüder einen solchen Tag. Im April in Neufra/Do., verriet Hubert Deutsch im Gespräch mit der „Schwäbischen Zeitung“.

Loris Karius aus Mettenberg bei Biberach ist für Thomas Deutsch das Musterbeispiel, wie es funktionieren kann. „Er hat in der Jugend hier in der Region angefangen zu spielen, wurde entdeckt, gefördert und hat seinen Weg über Manchester City, Mainz 05 bis zum FC Liverpool gemacht.“ Thomas Deutsch weiß aber auch, dass viele Talente es nicht so weit bringen, obwohl sie die Fähigkeiten dazu hätten. Er selbst spielte als Torhüter in der Jugend des SSV Ulm 1846 in der Bundesliga, danach im Aktivenbereich für verschiedene Mannschaften der Region bis zur Regionalliga. Sein Bruder Hubert Deutsch stand unter anderem für den FV Biberach zu dessen Oberligazeiten im Tor. „Manchmal frage ich mich, was wohl passiert wäre, wenn wir im Alter von zehn bis 15 Jahren schon ein professionelles Torwarttraining gehabt hätten“, sagt Thomas Deutsch.

Gerade in diesem Altersbereich mangle es in der Region aber an einer gezielten Förderung von Torspieler Talenten, sofern diese nicht bereit seien, größere Strecken zu höherklassigen Vereinen zu fahren.

„Viele kleinere Vereine können es sich schlicht nicht leisten, eigene Torwarttrainer für die Jugend einzustellen“, sagt Thomas Deutsch. Um den Sprung nach ganz oben aber schaffen zu können, sei eine spezielle Förderung gerade zwischen neun und 15 Jahren ganz wichtig.

## Spezielles Training

Zusammen mit seinem Bruder hatte Thomas Deutsch vor rund einhalb Jahren die Idee für eine Stiftung, die sich um die langfristige Förderung von Torspielern kümmert. Mit einem Kreis von Partnern und Förderern aus der Wirtschaft gründeten sie 2017 die ProKA. Um Torspieler-Talente in der Region zwischen Ulm und Friedrichshafen, Sigmaringen und Memmingen ausfindig zu machen, gab es im Oktober den ersten Torspielerstag in Biberach, zu dem sich 40 Nachwuchstalente angemel-

det hatten. Zusammen mit Marian Fedor, ein in der Region ebenfalls bestens bekannter Torwart und Torwarttrainer, identifizierten Thomas und Hubert Deutsch die acht Besten. Diese werden nun in einer zwölfwöchigen Phase von Marian Fedor ein Mal pro Woche mit einem speziellen Training gefördert.

Dabei stehen Technik, Taktik, Kondition, aber auch die Schulung von Persönlichkeit und Mentalität im Mittelpunkt. Während die Teilnahme am Torspielerstag einmalig 80 Euro kostet, wird die zwölfwöchige Trainingssession von der ProKA-Stiftung bezahlt.

Mit den Kosten für den Torspielerstag wolle man auch signalisieren, dass es sich dabei nicht um eine Spaßveranstaltung handle, sagt Thomas Deutsch. „Wir nehmen die Trainingsseinheiten dabei sehr ernst. Außerdem erhalten die Teilnehmer ei-

ne komplette Ausrüstung aus Shirt, Hose und Stutzen, eine Trinkflasche sowie die komplette Verpflegung an diesem Tag.“

Das Konzept scheint anzukommen, denn nach der Premiere im Oktober gebe es für den zweiten Torspielerstag im Frühjahr in Biberach bereits wieder 60 Interessenten, so Thomas Deutsch. Die acht Talente aus der ersten Runde im Oktober dürfen erneut teilnehmen und haben so die Chance, sich eine weitere zwölfwöchige Förderung zu sichern. „Ziel ist, das sportliche Niveau kontinuierlich hochzuhalten und die Besten der Besten zu finden“, sagt Thomas Deutsch.

## Bundesligisten haben Interesse

Bei den Bundesligisten im süddeutschen Raum hat man die Arbeit der ProKA offenbar bereits im Blick. So hätten der VfB Stuttgart, der SC Freiburg, 1899 Hoffenheim und sogar der FC Bayern München ihr Interesse bekundet. „Gut möglich, dass das eine oder andere unserer Talente von einem dieser Vereine mal gescoutet wird“, sagt Thomas Deutsch. Und auch zu den Torhütern Sven Ulreich (FC Bayern), Bernd Leno (Bayer 04 Leverkusen) und dem eingangs erwähnten Loris Karius gebe es bereits gute Kontakte. „Wir haben im ersten Jahr schon das eine oder andere große Talent entdeckt und sind deshalb sehr zuversichtlich für 2018“, sagt Thomas Deutsch, der zusammen mit seinem Bruder hofft, in einigen Jahren über den einen oder anderen Profitortwart sagen zu können: „Den haben wir mit unserer Stiftung entdeckt und gefördert.“



Zu Bayern-Keeper Sven Ulreich bestehen laut ProKA-Mitinitiator Thomas Deutsch bereits gute Kontakte wie auch zu einigen anderen Torspielern aus Süddeutschland. FOTO: TOBIAS HASE

Weitere Infos gibt es unter [www.proka-oberschwaben.de](http://www.proka-oberschwaben.de). Mehr zu den nächsten Torspielerstagen demnächst in der „Schwäbischen Zeitung“.